

## Rhinophonie (Näseln)

Störung des Stimmklanges durch eine zu geringe (Rhinophonia clausa = geschlossenes Näseln) oder übermäßige (Rhinophonia aperta = offenes Näseln) Nutzung des nasalen Raumes.

Rhinophonien treten als organische Störungen bei Lähmungserscheinungen des Gaumensegels; bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder als funktionelle Störung auf. Die Veränderung der Luftstromführung beeinträchtigt u.a. die Nasalität.

### Symptome:

Rhinophonia clausa (verschnupfter Stimmklang)

Der Ausschuss der Resonanzräume im Nasen-Rachenraum beeinträchtigt den Stimmklang hinsichtlich der nasal gebildeten Laute („m“, „n“, „ng“)

Rhinophonia aperta (offenes Näseln)

Es entweicht zu viel Luft beim Sprechen durch die Nase.

### Rhinolalie

Durch einen fehlenden Verschluss des Nasen-Rachenraumes, z.B. bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, kommt es zu einer Veränderung der Artikulation – insbesondere der Konsonanten.

### Logopädische Therapie:

Aufbau und Stabilisierung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit

### Bereiche:

- Wahrnehmung
- Atmung
- Haltung / Tonusregulierung
- Sprechmotorik / Sprechgestaltung
- Artikulation
- Phonation = Stimmgebung
- Störungsspezifische Krankheitsverarbeitung
- Kommunikationsfähigkeit